

Preisverleihung JobErfolg am 3. Dezember 2015 im Kurhaus Göggingen

Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger und Behindertenbeauftragte Irmgard Badura haben in Augsburg gemeinsam den Preis „JobErfolg 2015“ verliehen. Damit werden Arbeitgeber in Bayern für die gelungene Einbindung von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben ausgezeichnet. Der Preis wird in drei Kategorien vergeben. Als Schirmherr des Preises fungierte Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer.

Die Landeshauptstadt München wird mit dem Preis in der Kategorie „Öffentlicher Dienst“ ausgezeichnet, unter anderem für die gezielte Gewinnung von Menschen mit Behinderung für die Ausbildung.

In der Kategorie „Privatwirtschaft“ gewann die Firma Frankenraster GmbH aus Buchdorf für die Beschäftigung stark seelisch kranker Mitarbeiter.

Der Ehrenpreis ging an die Schreinerei Eduard Schießl in Furth im Wald. Das kleine Familienunternehmen hat einen jungen Mann nach seiner langjährigen Suchterkrankung aufgenommen und zum Schreiner ausgebildet.

Landtagspräsidentin Stamm machte das Ziel der Preisverleihung deutlich: „Es mag paradox klingen, aber wir müssen dahin kommen, dass dieser Preis überflüssig wird. Weil es dann selbstverständlich ist, wenn Arbeitgeber Menschen mit Behinderung einstellen – und zwar aus Überzeugung. Bis es soweit ist, danke ich allen Arbeitgebern, die sich ihrer sozialen Verantwortung stellen und Menschen mit Behinderung eine faire Chance auf dem Arbeitsmarkt geben. Insbesondere danke ich dem öffentlichen Dienst, der hier mit gutem Beispiel voran geht und zeigt, dass Inklusion gelebt werden kann, wenn man nur will.“

Arbeitsstaatssekretär Hintersberger hob bei der Preisverleihung das Engagement der Arbeitgeber hervor: „Arbeitgeber, die Menschen mit Behinderung eine Chance geben, verdienen unseren ganzen Respekt. Sie sind echte Vorbilder. Und deshalb unterstützen wir sie von staatlicher Seite aus tatkräftig, zum Beispiel mit der ‚Initiative Inklusion‘. Wir wünschen uns, dass unsere heutigen Preisträger noch viele Nachahmer finden.“

Behindertenbeauftragte Badura betonte, wie wichtig für Menschen mit Behinderung die Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt ist: „Jeder Mensch ist einzigartig. Wenn er durch einen anderen Menschen eine Chance bekommt, diese Einzigartigkeit zum Ausdruck zu bringen, ohne darauf reduziert zu werden, was er nicht kann, wird diese Einzigartigkeit auch nach außen sichtbar.“

Der Preis „JobErfolg“ wird seit elf Jahren jeweils am 3. Dezember vergeben – dem Welttag der Menschen mit Behinderung.

Als Schirmherr ging Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär auf die Bedeutung der Integration von Menschen mit Behinderung in Unternehmen ein und betonte: „Von Seiten des Bayerischen Wirtschaftsministeriums werden wir alles tun, dass aktive Teilhabe für alle Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen möglich ist.“

Informationen zu Förderprogrammen erhalten Sie beim Zentrum Bayern Familie und Soziales. Die wichtigsten Informationen für Arbeitgeber finden Sie direkt hier:

<http://www.zbfs.bayern.de/behinderung-beruf/arbeitgeber/schnellinfo/index.php>



Irmgard Franken vom Personal- und Organisationsreferat der Stadt München und Stadträtin Eva Caim nahmen von Landtagspräsidentin Barbara Stamm den Preis in der Kategorie "Öffentlicher Dienst" entgegen. | © Bildarchiv Bayerischer Landtag



Bayerns Behindertenbeauftragte Irmgard Badura zeichnete die Preisträger aus Furth im Wald mit dem Ehrenpreis aus aus. | © Bildarchiv Bayerischer Landtag



Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer, die Beauftragte der Staatsregierung für Menschen mit Behinderung, Irmgard Badurda, Landtagspräsidentin Barbara Stamm und Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger. | © Bildarchiv Bayerischer Landtag



Der JobErfolg 2015 würdigt die Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt. | © Bildarchiv Bayerischer Landtag